

Der Spitzenreiter bleibt bescheiden

Fußball-Kreisliga A: Südlengern wollte eigentlich das Ergebnis in Grenzen halten – und siegte

■ **Kreis Herford** (goy). Satte 47 Tore fielen am dritten Spieltag der Fußball-Kreisliga A, nur Tabellenführer SG FA Herringhausen-Eickum blieb ohne Gegentreffer.

Doch die Herringhäuser als alleiniger Tabellenführer bleiben ruhig, schauen zur Zeit nur auf den nächsten Spieltag. „Wir wollen einen einstelligen Tabellenplatz“, zeigt sich FAH-Trainer Ümit Gözlükü gelassen. Derzeit verfolgen Aufsteiger TSV Löhne (6:1-Sieger bei Türksport Bünde) und der VfL Mennighüffen (3:2-Erfolg beim Bänder SV) die Herringhäuser.

Dahinter folgt auch schon der nächste Aufsteiger in der Tabelle: Eintracht Südlengern hatte sich vor der Partie beim FC Herford nicht viel ausgerechnet, wollte „die Niederlage in Grenzen halten“, wie die Eintracht vorher verkündete. Aber selbst ein 0:2-Rückstand brachte die Gäste nicht aus dem Rhythmus. Dank der Treffer von Anes Meier, Dennis Wypasek und Enriko Nicolosi nahm der Aufsteiger alle drei Punkte aus Diebrock mit.

FCH-Trainer Cetin Cakar suchte keine Ausreden für die Niederlage, hatte aber gute Gründe. Von seinem 22-Mann-Kader war gerade die Hälfte einsatzbereit. Besonders schwer wiegt der Ausfall von Torjäger Mohammed Khalaf. Seine Schulterverlet-

zung aus dem Pokalspiel gegen den TuS Bruchmühlen lässt derzeit keinen Einsatz zu.

Den zweiten Sieg im dritten Saisonspiel feierte die Spvg. Hiddenhausen. Beim 5:1 gegen Aufsteiger TuS Hücker-Aschen kamen die Gastgeber zwar gut ins Spiel, verpassten es aber, die Entscheidung früher zu erzwingen. „Wir müssen an der Chancenverwertung arbeiten“, forderte Lars Fege, der sportliche Leiter. „Im ersten Heimspiel hat uns das die Punkte gekostet. Diesmal haben wir ja alle drei hier behalten“, war er zumindest mit dem Ergebnis zufrieden. „Wir wussten, was uns erwartet. Hücker-Aschen stand defensiv gut, das frühe Tor half uns“, fasste Fege zusammen.

„Genau das Tor tat uns natürlich weh. Wir haben keine gute erste Hälfte gespielt“, gestand TuS-Trainer Jürgen Lettmann. Sein Team wartet weiter auf die ersten Punkte in der neuen Liga. „Der Anschlusstreffer weckte unsere Hoffnungen, aber Hiddenhausen kombinierte dann einfach richtig gut. Die Niederlage ist verdient, aber ich finde etwas zu hoch ausgefallen“, erklärte Lettmann. Er wird sein Team in dieser Woche einmal mehr zum Training bitten. „Damit wir die Köpfe wieder frei bekommen. Dann gehen wir wieder mit viel Spaß an die neue Aufgabe heran“, lautet die Begründung dafür.

Die Elf der Woche am 3. Spieltag

- ◆ Torwart: Turap Bayindir (TV Herford).
- ◆ Abwehr: Abbas Fares (TSV Löhne), Jan-Niklas Wischniewski (RW Kirchlegern II), Alexander Nowak (SG FA Herringhausen-Eickum).
- ◆ Mittelfeld: Mustafa Sandal (SG FA Herringhausen-Eickum), Matthias Körpe-

- rich, Niklas Stuckenholz (beide SC Vlotho II), Juri Richter (Spvg. Hiddenhausen).
- ◆ Angriff: Danny Alves-Rei (SV Rödinghausen III), Pascal Lebek (SG FA Herringhausen-Eickum), Matthias Wichmann (Spvg. Hiddenhausen).

SPORT-TERMINE

Fußball

Bezirksliga: Minden – Tengern II (19.30 Uhr).

Handball

Freundschaftsspiel: Brake – Spengen (19.30 Uhr).

KURZ NOTIERT

Fußball: Treffen in Südlengern
Der Vorstand des TuS Eintracht Südlengern lädt alle ehemaligen Aktiven, Freunde und Gönnern des Vereins am kommenden Freitag, 1. September, ab 19 Uhr wieder zum gemütlichen Beisammensitzen ins Sportlerheim ein. Auch die Nachbarn am Sportplatz sind beim TuS Eintracht immer willkommen.

Handball: Spenge verkauft Karten
Vor dem Testspiel am Samstag 18 Uhr gegen den CVJM Rödinghausen verkauft der TuS Spenge Dauerkarten für die kommende Saison in der Handball-Oberliga. Ansprechpartner ist Horst Brinkmann.

Fußball: Zwei Nachholspiele
In der Fußball-Regionalliga West gab es am Dienstag Abend zwei Nachholspiele. Dabei trennten sich der KFC Uerdingen und RW Essen vor 5.403 Zuschauern 2:2 (1:2). Marcel Platzek hatte die Gäste aus Essen zweimal in Führung gebracht (25. und 42. Minute). Auf Krefelder Seite glichen Oguzhan Kefkir (33.) und Marcel Reichwein (83.) jeweils aus. Auch die zweite Partie zwischen dem 1. FC Köln II und dem Bonner SC hatte keinen Sieger, sie endete 1:1 (1:0). Roman Prokoph (26.) brachte Köln II vor 800 Zuschauern in Führung. Dario Schumacher traf zum 1:1 (60.).

FUSSBALL

Kreisliga A Lübbecke

SC Isenstedt – SSV Pr. Ströhen	1:5
Union Varl – HSC Alswede	1:3
SV Schnathorst – VfB Fabbenstedt	4:6
TuS Stemwede – SV Bönninghausen	2:0
SC BW Vehlage – TuS Gehlenbeck	4:0
TuRa Espelkamp – BSC Blasheim	2:3
SuS Holzhausen – Eintr. Tonnenheide	2:1
FC Lübbecke – Oberbauerschaft	3:8

1 SuS Holzhausen	4	3	1	0	6	3	10
2 SC BW Vehlage	3	3	0	0	7	1	9
3 TuS Stemwede	4	2	1	1	13	7	7
4 HSC Alswede	3	2	1	0	9	4	7
5 VfB Fabbenstedt	4	2	1	1	9	7	7
6 Eintr. Tonnenheide	3	2	0	1	6	3	6
7 TuRa Espelkamp	3	2	0	1	6	4	6
8 SC Isenstedt	3	1	1	1	4	6	4
9 TuS Gehlenbeck	4	1	1	2	5	8	4
10 Oberbauerschaft	2	1	0	1	9	7	3
11 SSV Pr. Ströhen	3	1	0	2	6	4	3
12 SV Schnathorst	3	1	0	2	10	11	3
13 BSC Blasheim	4	1	0	3	5	8	3
14 Union Varl	3	0	1	2	4	10	1
15 FC Lübbecke	3	0	1	2	6	14	1
16 SV Bönninghausen	3	0	0	3	1	9	0

Kreisliga A Minden

SV Kutelnh.-Tödt. II – Frille-Wietersh.	4:0
TuS Bad Oeynhausen – SV Hausberge	1:2
SV Weser Leteln – TuS Döhren	2:2
SV Eidingh.-W. II – VfL Minden	8:0
SV Böllhorst-Häverstädt – Wulferdingsen	2:1
TuS Windheim – FC BW Holtrup	2:5

1 Petersh.-Ov.	3	2	1	0	10	3	7
2 FC BW Holtrup	3	2	1	0	11	6	7
3 TuS Lahe/Quetzen	3	2	1	0	5	2	7
4 SuS Wulferdingsen	3	2	0	1	9	3	6
5 Eidingh.-W. II	3	1	2	0	10	2	5
6 SV Hausberge	3	1	2	0	8	6	5
7 ESC Eisbergen	3	1	2	0	4	3	5
8 TuS Döhren	3	1	1	1	4	4	4
9 SV Böllhorst-Häverstädt	3	1	1	1	4	5	4
10 TuS Bad Oeynhausen	3	0	3	0	5	3	3
11 FC Bad Oeynhausen II	3	1	0	2	5	7	3
12 SV Kutelnh.-Tödt. II	3	1	0	2	7	10	3
13 TuS Windheim	3	1	0	2	5	8	3
14 SV Weser Leteln	3	0	1	2	6	11	1
15 SV Frille-Wietersheim	3	0	1	2	2	9	1
16 VfL Minden	3	0	0	3	1	12	0

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05223) 9 24 50
Thomas Vogelsang (tbv) -60
Fax: -65
E-Mail: thomas.vogelsang@nw.de



Bereit für die neue Saison: Die B-Junoren des SV Rödinghausen wollen sich in der Westfalenliga erneut den Klassenerhalt sichern.

FOTO: BJÖRN KENTER

Schon der Auftakt hat es in sich

Nachwuchsfußball: Die B-Junoren des SV Rödinghausen gehen mit Tim de Groot als neuem Trainer in die zweite Saison in der Westfalenliga. Das Ziel ist der Klassenerhalt

Von Björn Kenter

■ **Rödinghausen.** Noch tut sich Tim de Groot schwer mit einer Prognose für die kommende Spielzeit in der Fußball-Westfalenliga. „Wir wollen erst einmal den Ball flachhalten. Schließlich haben wir mit Borussia Dortmund II und dem VfL Bochum II ein hartes Auftaktprogramm“, sagt der neue Trainer der B-Junorenfußballer des SV Rödinghausen, der die Nachfolge von Georg Wittner antritt, welcher zum FC Preußen Espelkamp gewechselt ist.

„Wir müssen viele Spieler erst einmal an das Niveau gewöhnen, daher ist eine Per-

spektive zunächst schwierig zu beschreiben“, bleibt de Groot, der zuvor mehrere Jahre im Jugendbereich des VfL Osnabrück als Trainer tätig war, vorsichtig beim Blick in die Zukunft.

„Aus dem Kader der Vor-

saison sind mit Leandro Ribeiro und William Homburg nur zwei Spieler noch dabei, die im vergangenen Jahr schon viele Spielanteile hatten. Daher wollen wir natürlich erst einmal den Klassenerhalt sichern und die Spieler für den

A-Jugend-Bereich in ihrer fußballerischen Entwicklung weiterbringen“, umschreibt de Groot das Saisonziel.

Die Ergebnisse und vor allem die Leistungen seiner neuen Elf in der Saisonvorbereitung stimmen den Coach zu-

frieden. So bezwangen die Rödinghäuser Jungs den Nord-Regionalligisten SV Meppen mit 3:0 und erspielten sich gegen den VfL Osnabrück (ebenfalls Regionalliga Nord) ein verdienten 1:1-Unentschieden. Einzig die Partie gegen den SV Werder Bremen ging trotz guten Spiels mit 2:4 verloren.

„Der Kader war trotz der Ferien während der Vorbereitung nahezu komplett da, zudem sind die Jungs sehr lernwillig. Wir wollen die Situationen möglichst fußballerisch lösen, es macht wirklich Spaß, das mit der Mannschaft umzusetzen“, lobt der Trainer.

B-Junoren SV Rödinghausen in der Saison 2017/2018

◆ Kader mit Zugängen: Finn Patzek (eigene U15), Florian Petschulat, Bruno Spengemann; Kevin Belger (Arminia Bielefeld), Moritz Bley, William Homburg, Fabio Podmelle (SV Eidinghausen-Werste), Niklas Reimann, Fatih Keskin, Leroy Best (alle

Arminia Bielefeld U16), Leandro Ribeiro, Tim Rinne, Jakob Gossen (beide VfL Theesen), Mika Becker (Osnabrücker SC), Ben-Arved Gronau, Justin Höhne, Paul Ludwig, Lasse Niehaus (Preußen Münster U16), Rayk-Sören Riechmann (SC

Paderborn), Danny Winzer (Preußen Espelkamp), Diyar Acar, Kaan Gündüz, Alperen Saf.

◆ Trainer: Tim de Groot (für Georg Wittner).

◆ Co-Trainer: Klaus Brün-

ger.

◆ Betreuer: Stefan Niehaus.

Herrenteam macht Aufstieg perfekt

Golf: Mannschaft des GC Ravensberger Land sichert sich mit 101 Schlägen Vorsprung den Sprung in die nächste Liga

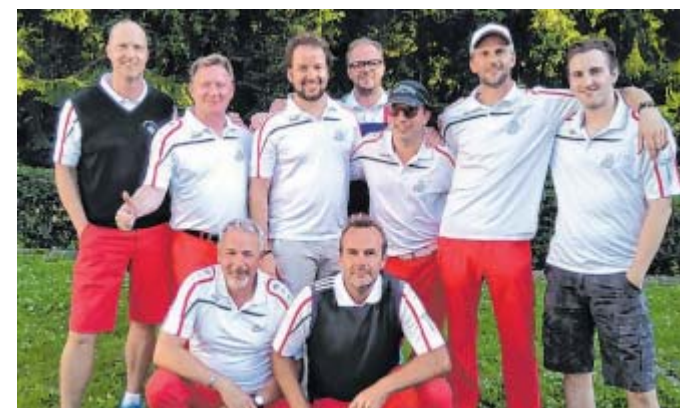
■ **Enger** (nw). Die Herrenmannschaft der Altersklasse 30 des Golfclubs Ravensberger Land schaffte souverän den Sprung in die 5. Liga.

Die Engeraner setzten sich von Beginn der Saison an deutlich von den anderen Mannschaften ab und gewannen letztlich mit 101 Schlägen Vorsprung vor dem Zweitplatzierten die Turnierserie.

„An sämtlichen Spieltagen sind wir mit einer anderen Zusammensetzung angetreten, das war wirklich eine geschlossene Mannschaftsleistung“, erklärte Captain Frank Eggersmann stolz. Die Qualität der Mannschaft habe sich im Laufe der Saison durch konsequentes Training mit dem Andreas Pautz, dem Headpro-

des Vereins, immer weiter verbessert und „aus den Einzelspielern hat sich einfach ein tolles Team gebildet, in dem alle an einem Strang ziehen“, so der Captain.

„Wir freuen uns jetzt schon auf die neue Saison und sind zuversichtlich, auch im nächsten Jahr gut mit den anderen Mannschaften mithalten zu können“, erklärte Eggersmann vorausschauend.



Reif für die nächste Liga: Die Aufsteiger Stefan Nagel (oben v. l.), Reinhard Oberwittler, Thorsten Roose, Holger Finke, Dr. Guido Brinksmeier, Captain Frank Eggersmann, Dominik Sloboda, sowie Andreas Grothaus (unten v. l.) und Bodo Ermshaus.

FOTO: PRIVAT

Der Blick geht diesmal nach oben

Frauenhandball: Mit fast unverändertem Kader will die eingespielte SG Häver-Lübbecke in der Bezirksliga Minden-Lübbecke die gute Vorjahresleistung übertreffen und unter die ersten Drei kommen

■ **Kirchlegern** (fin). Waren die Handballerinnen der SG Häver-Lübbecke im Vorjahr als Kreisliga-Vierter noch soeben in die neue Bezirksliga Minden-Lübbecke gerutscht, haben sie dann mit stets

„geschlossener Teamleistung“ (SG-Trainer Orendi) die in sie gesteckte Saisonerwartung „Klassenerhalt“ schnell erfüllt. Sie setzten sich im Mittelfeld fest und schlossen mit 13 Punkten plus gegenüber

dem ersten Abstiegsplatz, die Saison 2016/2017 sicher ab. Jetzt wollen die Spielerinnen der SG H-L und ihr Trainer Johannes Orendi in der am zweitellen September-Wochenende beginnende Saison 2017/2018

mehr erreichen und bei den ersten Drei mitmischen.

„Die Mannschaft ist kaum verändert und richtig gut eingespielt. Da sollte wesentlich mehr drin sein als Platz sechs der vergangenen Saison, den wir uns durch einen verschlafenen Rückrundenstart von 0:6 Punkten eingehandelt haben“, sagt der durch und durch optimistische SG-Trainer Johannes Orendi.

Zwei Abgängen (Sarah Virchow und Antonia von der Heyden) stehen mit Jeanne-

Antoinette El-Hakim (von der HSG Löhne-Obernbeck) und Sarah Bollmann (aus der eigenen 2. Mannschaft) zwei Zugänge gegenüber. „Wir werden auch immer wieder Jugendspielerinnen einbinden“, sagt Orendi. So hat der Coach der SG Häver-Lübbecke keine Personalsorgen, zumal sich nicht eine Spielerin in der vergangenen Saison und jetzt in der langen, intensiven Vorbereitung – seit Anfang Juni mit nur einer Woche Pause – als verletzungsanfällig gezeigt hat.

Frauen SG Häver-Lübbecke in der Saison 2017/18

◆ Abgänge: Sarah Virchow (eigene 2. Mannschaft), Antonia von der Heyden (nach Hamburg).

◆ Zugänge: Jeanne-Antoinette El-Hakim (HSG Löhne-Obernbeck), Sarah Bollmann (eigene 2. Mannschaft).

◆ Kader ohne Zugänge: Melanie Weitkamp, Miriam Vogt, Anna Hansch, Sahn

Hermann, Ellen Siemens, Birte Sell, Angelina Kuhlmann, Saskia Hagemeier, Wibke Schmidt, Marisa Steffen, Christina Schlüter, Kira Ottensmeier, Vivien Stolz.

◆ Trainer: Johannes Orendi (im dritten Jahr).

◆ Saisonziel: Unter die ersten Drei kommen.

◆ Favoriten: TuS Möllber-

FOTO: ULRICH FINKEMEYER